

## 4 Geschichte-und-Kultur-Wanderweg Tsutsumigaura-Naturpfad



Dez. – Feb. 9:00 bis 16:30 (letzte Fahrt bergab: 17:00)  
März – Okt. 9:00 bis 17:00 (letzte Fahrt bergab: 17:30)  
Nov. 8:00 bis 17:00 (letzte Fahrt bergab: 17:30)  
Goldene Woche (GW)/Obon 8:30 bis 17:30 (letzte Fahrt bergab: 18:00)

[Miyajima-Matsudai-Kisen, Touristenschiff]	[JR-W]
Abfahrt Miyajimakuchi 7:15 bis 20:35	Abfahrt Miyajimakuchi 6:25 bis 22:42
Abfahrt Miyajima 7:00 bis 20:35	Abfahrt Miyajima 5:45 bis 22:14

\* Die Fahrpläne sind ab 31.03.2014 gültig.

\* Für Seilbahn und Fährlinien gelten z. B. bei besonderen Veranstaltungen spezielle Fahrzeiten. Näheres hierzu erfahren Sie bei den jeweiligen Betreibern.

**1** Natur-Wanderweg Daishoin-Route – Miyajima-Seilbahn – Tsutsumigaura-Naturpfad

**3** Geologie-Wanderweg      Omoto-Route – Momijidani-Route

Touristenkarten lassen sich von der unten angegebenen Website herunterladen.

Website

[http://chushikoku.env.go.jp/nature/miyajima\\_guide\\_map/](http://chushikoku.env.go.jp/nature/miyajima_guide_map/)



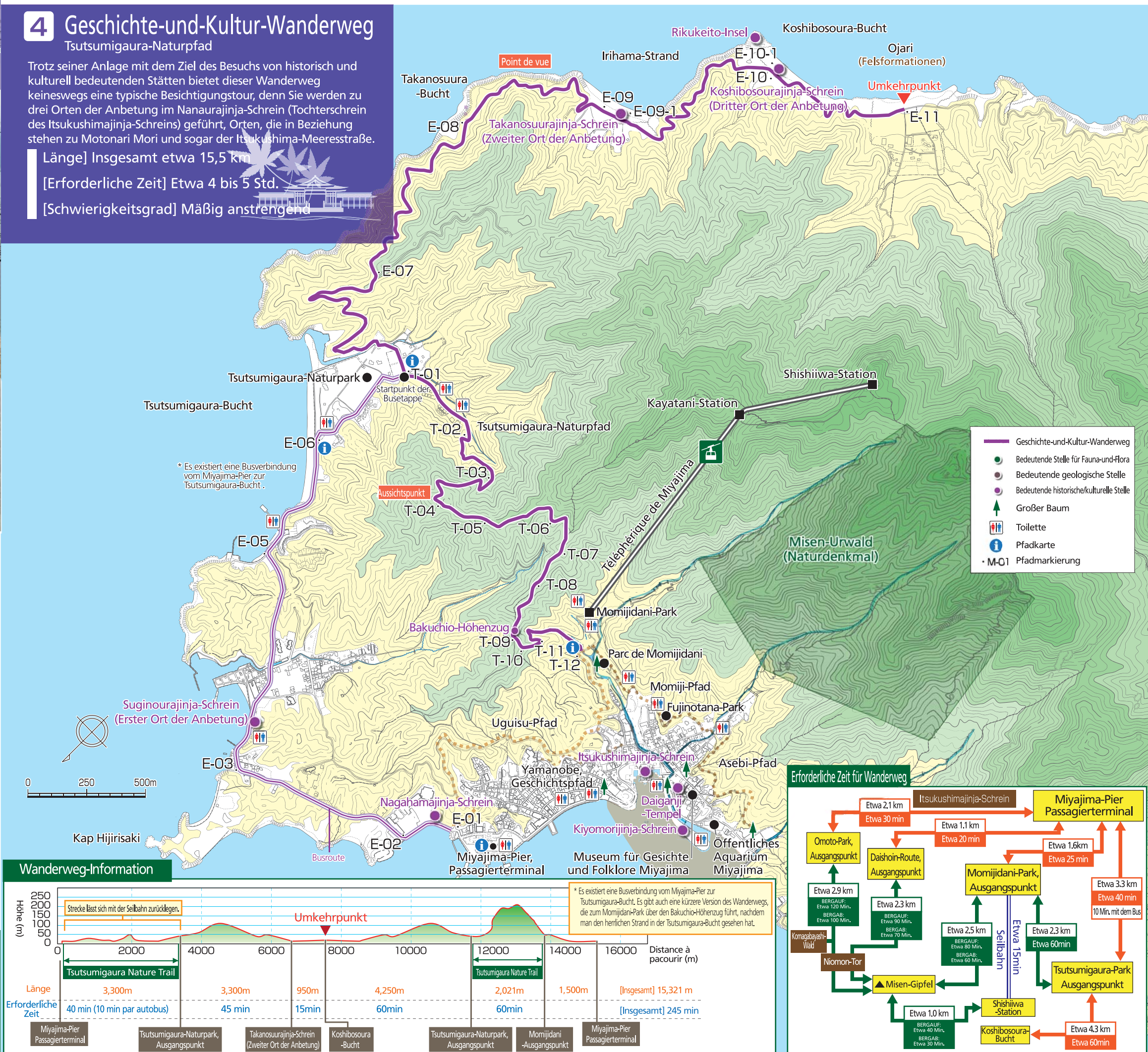
## Tsutsumigaura-Naturpfad

Trotz seiner Anlage mit dem Ziel des Besuchs von historisch und kulturell bedeutenden Stätten bietet dieser Wanderweg keineswegs eine typische Besichtigungstour, denn Sie werden zu drei Orten der Anbetung im Nanaurajinja-Schrein (Tochtereschrein des Itsukushimajinja-Schreins) geführt, Orten, die in Beziehung stehen zu Motonari Mori und sogar der Itsukushima-Meeresstraße.

Länge] Insgesamt etwa 15,5 km

[Erforderliche Zeit] Etwa 4 bis 5 Std.

[Schwierigkeitsgrad] Mäßig anstrengend





## 4 Sehenswertes entlang des [4] Geschichte-und-Kultur-Wanderwegs

Der Geschichte-und-Kultur-Wanderweg nutzt den Tsutsumigaura-Naturpfad und folgt der Küste entlang der Itsukushima-Meeresstraße.

### Fauna und Flora entlang des Tsutsumigaura-Naturpfads

Die Höhenzuglinie vom Bakuchio-Höhenzug zur Tsutsumigaura-Bucht zeichnet sich durch üppige Vegetation aus, die in sonniger Lage prächtig gedeiht, wie etwa Rotkiefer, Lorbeer, Kampfer, Gleicheniaceae und Weißeiche. Die Täler und andere weniger besonnte Abschnitte entlang des Pfads haben mehr Laubbäume wie japanische gelbe Eiche, japanische Blau-Eiche, Ilex latifolia und Mimizubai (Symplocos glauca).

## Naturhöhepunkte

### Nagahamajinja-Schrein



Am Strand vor diesem Schrein steht ein roter Shinto-Bogen. Hier werden bei einem traditionellen Shinto-Fest, das auf der Insel stattfindet, Gebete gesagt und Musik gespielt sobald eine Prozession von Booten, die die Göttin des Itsukushimajinja-Schreins transportieren, vom Jigozenjinja-Schrein zurückkehren. Das Ritual wurde erstmals im Itsukushimajinja-Schrein von dem Heerführer Kiyomori Taira (11. Jahrhundert) zelebriert, der die erste Regierung mit Samurai an der Spitze in Japan ins Leben rief. Das Fest bietet einen eleganten Anblick, wenn es auf der Seto-Inlandsee stattfindet.

### Suginourajinja-Schrein (Erster Ort der Anbetung)

[Markierung] E-03-1



Dieser Schrein befindet sich dort, wo während der Feierlichkeiten der Umschiffung der Insel das erste Ritual ausgeführt wird. Der Schrein selbst dient der Verehrung des Gottes des Meeresgrunds. Alle Teilnehmer an der Zeremonie gehen an Land, durchschreiten einen großen Grasring als Symbol ihrer Purifikation und beten um eine sichere Fahrt um die Insel.

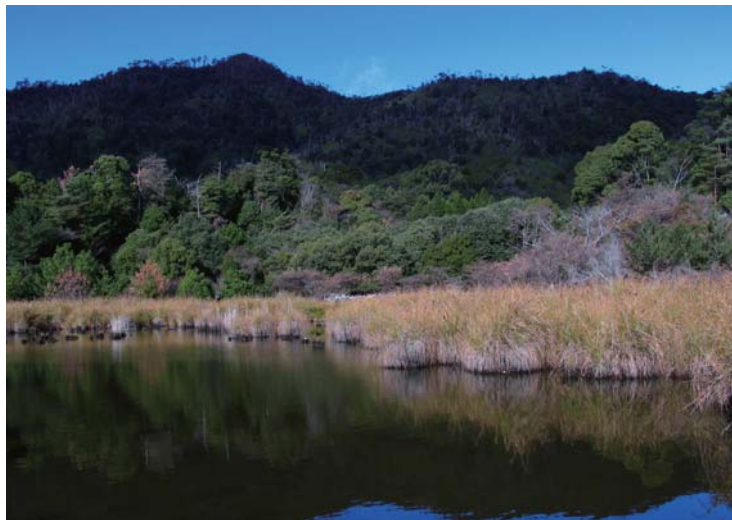
### Tsutsumigaura-Naturpark



Dieser Naturpark eignet sich großartig, um sowohl das Meer als auch die Berge kennen zu lernen. Neben dem Strand gibt es eine ganze Palette von Erholungsmöglichkeiten, die Familien und Gruppen genießen können, so u.a. Tennisplätze, Hütten, ein Campingplatz und ein Strandclubhaus. Der

Strand ist besonders schön und während der Badesaison oft voller Menschen und ist perfekt für Familien, da das seichte Wasser ziemlich weit hinausreicht.

### Irihama-Teich



Dieser Brackwasserteich wird sowohl von Seewasser als auch Bergwasser gespeist. Die Ufer sind bewachsen mit Sträuchern wie Glochidion obovatum und lokalen Lorbeerarten, während chinesische Buntwurz aus dem Wasser heraus wächst. Angesichts der Tatsache dass 70 % der Brackwasserteiche um die Seto-Inlandsee herum verloren gegangen sind, bietet der Irihama-Teich eine seltene Gelegenheit dank seines leichten Zugangs.

### Takanosuujinja-Schrein (Zweiter Ort der Anbetung)

[Markierung] E-09-1



Schrein wurde zu seinem gegenwärtigen Strandstandort verlegt, um 1897 eine Verteidigungsbatterie zu errichten.

Dieser Schrein ist dem Gott des Meeresgrundes geweiht, der ein Kind der Göttin Izanagi ist, nachdem sie aus der Unterwelt zurückgekehrt und rituell gereinigt war. Hier wird das zweite Ritual ausgeführt beim Nanaura Meguri, wobei zu den Göttern der sieben Buchten in Miyajima gebetet wird. Der

### Regeln für das Wandern auf Miyajima

Wegen ihrer historischen Bedeutung und schönen Szenerie ist die gesamte Insel Miyajima ein Nationalpark. Außerdem ist der Misen-Urwald als Naturdenkmal Japans ausgewiesen. Daher ist das Pflücken von Pflanzen, das Fangen von Tieren und das Sammeln von Steinen bzw. das Entfachen von Feuern überall der Insel streng verboten. Bitte befolgen Sie die nachstehenden Regeln, damit die seltene natürliche Umwelt von Miyajima auch künftigen Generationen erhalten bleibt.



Keinesfalls Pflanzen pflücken.



Keinesfalls Tiere fangen.



Keinesfalls Wildtiere füttern.



Keinesfalls Feuer entfachen.

### Koshibosourajinja-Schrein (Dritter Ort der Anbetung)

[Markierung] E-10-1



Miyajima gebetet wird. Die Koshibosoura-Bucht hat einen langen Strand und eine felsige Zone, wo man alle Arten von Tieren und Pflanzen sehen kann.

Dieser Schrein ist dem Gott der mittleren Meerestiefen geweiht, der ein Kind der Göttin Izanagi ist, nachdem sie aus der Unterwelt zurückgekehrt und kultisch gereinigt war. Hier wird das dritte Ritual ausgeführt beim Nanaura Meguri, wobei zu den Göttern der sieben Buchten in

### Bakuchio-Höhenzug



“Vabanquespiel-Höhenzug.”) Das Hauptquartier von Sue wurde frühmorgens angegriffen, bevor seine Soldaten kampfbereit waren. In der japanischen Geschichte wird dieses Manöver als eines der drei brilliantesten Überraschungsangriffe gepriesen und es brachte die Schlacht von Itsukushima und damit den Krieg siegreich zum Abschluss.

Am Abend des 30. Septembers 1555 landete Motonari Mori unter dem Schutz der Dunkelheit in der Tsutsumigaura-Bucht. Am folgenden Morgen bestieg er diesen Höhenzug, um heimlich das dort lagernde Heer seines früheren Verbündeten, inzwischen zum Feind gewordenen, Takafusa Sue zu umgehen. Mori soll seine Truppen ermutigt haben durch die Behauptung, sein Wagnis werde die Schlacht zu einem schnellen Ende bringen. (Der Name Bakuchio bedeutet wortwörtlich

### Fauna und Flora entlang des Tsutsumigaura-Naturpfads



Mimizubai (Symplocos glauca). Außerdem streifen auch zahlreiche Rehe durch diese Gegend und Begegnungen mit ausgewachsenen Tieren und Rehkitten kommen häufig vor.

Die Höhenzuglinie vom Bakuchio-Höhenzug zur Tsutsumigaura-Bucht zeichnet sich durch üppige Vegetation aus, die in sonnigen Lagen ganz besonders gut gedeiht wie etwa Rotkiefer, Lorbeer, Kampfer, Gleicheniaceae und Weißeiche. Die Täler und andere weniger besonnte Abschnitte entlang des Pfads haben mehr Laubbäume wie japanische gelbe Eiche, japanische Blau-Eiche, Ilex latifolia und



### Streckenlängenmarkierung

Steinmarkierungen wie diese bezeichnen seit alter Zeit die Route bergauf am Berg Misen zum Misendo-Tempel. Da der Gipfel die 24. derartige Markierung darstellt, markiert jeder Stein eine Strecke von ca. 109 m Länge. Die älteste dieser Markierungen trägt die Jahreszahl 1559.

### Vorsichtsmaßnahmen für Wanderer

- Die erforderlichen Zeiten in dieser Broschüre gelten für gutes Wetter und kleine Gruppen von erfahrenen Wanderern im Alter zwischen 40 und 50 Jahren für eine eintägige Wanderung. Zeiten für Besichtigungen, Naturbeobachtungen oder Pausen bleiben unberücksichtigt, weswegen sie sich als grundlegender Anhalt verstehen.
- Der Aufenthalt auf Pfaden nach Sonnenuntergang ist sehr gefährlich. Prüfen Sie nach, dass die Seilbahn und anderen Transportmittel in Betrieb sind, merken Sie sich die Zeiten der letzten Fahrten des Tages vor dem Aufbruch und **beginnen Sie den Abstieg mindestens 3 Stunden vor Einbruch der Dunkelheit.**
- **Alle Wanderwege bedingen Wanderungen.** Ganz gleich, ob leichter oder mittelschwerer Pfad, tragen Sie stets geeignete Schuhe und Kleidung zum Wandern und führen Sie eine Notration an Nahrung und Getränken mit sich.
- Vorsicht vor gefährlicher Fauna und Flora-(z. B. Giftschlangen und Hornissen).

## ▼ Natur und Geschichte von Miyajima

### ➤ Tier- und Pflanzenwelt

Miyajima ist ein natürlicher Lebensraum für zahlreiche seltene Pflanzen und Tiere, so u.a. naturbelassene Tannen im Misen-Urwald und Tiefland, Vegetation, die eigentümlich für Strände und Salzmarschen ist, und eine Art von Phocides pigmalion, die nur auf Miyajima vorkommt. Auf der ganzen Insel gibt es Rehe, die jedoch als Wildtiere nicht gefüttert werden dürfen.

### ➤ Landschaft und Geologie

Die Landschaft ist durch steile Hänge charakterisiert und mit Felsbildungen und Felsbrocken übersät. Die geologische Basis besteht überwiegend aus Granit und ist durchsetzt mit verwitterten und erodierten Merkmalen, u.a. gerundete und zerklüftete Bergwände, Kliffhöhlen und Kolken im Meer. Die Küste ist äußerst vielfältig mit Sandbänken und Stränden aus verwittertem Granit, Watt, Felsküsten und Salzmarschen.

### ➤ Geschichte und Kultur

Miyajima beherbergt zahlreiche Tempel, Schreine und historische Stätten, vor allem den Berg Misen, die Tempel Daishoin und Daiganji sowie selbstverständlich als Weltkulturerbe der Itsukushimajinja-Schrein.

### Itsukushimajinja-Schrein (Weltkulturerbe)



LDer Itsukushimajinja-Schrein ist seit 1996 als Weltkulturerbe anerkannt. Die Gebäude und die Umgebung werden hoch geschätzt wegen ihrer gegenseitigen engen Bezugnahme, denn es gibt weltweit keinen anderen Schrein, der Ebbe und Flut in sein Design integriert hat.

### Misen-Urwald (Naturdenkmal)



Der Misen-Urwald ist ein ausgewiesenes Naturdenkmal Japans. Seine Vegetation ist eine Mischung aus südlichen Pflanzen und Koniferen. Orte, an denen man Radbäume und andere urtümliche Pflanzen in ihrem natürlichen Zustand sehen kann, sind ausgesprochen selten.

### Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung und der Mangrove Skimmer



Miyajima ist der einzige Ort in Japan, wo der Mangrove Skimmer lebt. Diese spezielle Libellenart ist als äußerst gefährdet eingestuft, und zwar sowohl vom japanischen Umweltministerium als auch von der Präfekturverwaltung Hiroshima. Das Feuchtgebiethabitat entlang der Südwestküste der Insel wurde im Juli 2012 im Rahmen der Ramsar-Konvention als Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung anerkannt.

### Natur-Tannenwald (Omoto-Park)



Die Tanne ist eine Koniferenart, die kühle gebirgige Regionen bevorzugt und selten entlang der Küste wächst. Dieser Abschnitt des Omoto-Parks zeichnet sich durch naturbelassene Tannen, Hemlocktannen und japanische Nusseiben aus, die man gewöhnlich in kälteren Regionen findet, und stellt daher eine botanische Seltenheit dar.

### Nanaurajinja-Schrein (Tochter schrein des Itsukushimajinja-Schreins)



Hinter der Bezeichnung “Nanaura Meguri” (wortwörtlich “Sieben-Bucht-Pilgerfahrt”) verbirgt sich ein altherwürdiges Shinto-Ritual der Umschiffung des knapp 30 km langen Umfangs von Miyajima im Boot, wobei der Berg Misen stets auf der Steuerbordseite sein muss und schließlich in jeder der sieben Buchten die Götter in den dortigen Schreinen verehrt werden.

### Fauna und Flora im Uferbereich



Miyajima verfügt über eine umweltmäßig diverse Küste, u.a. mit Wattstreifen, Felsküsten und Salzmarschen. Die ausgedehnten Wattgebiete, die sich vom Itsukushimajinja-Schrein bis zum Omoto-Park erstrecken, beherbergen eine breite Vielfalt an Muscheln, Krabben und anderen Meerestieren und sind sicherlich einen Besuch wert.